



Europastaatssekretär Dr. Mark Speich leitet Sitzung im AdR zur künftigen EU-Governance und zu Belarus

Am 22.09.2020 fand die vierte Sitzung der CIVEX-Fachkommission für Unionsbürgerschaft, Regieren, institutionelle Fragen und Außenbeziehungen des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR) statt. Schwerpunkte der Agenda waren thematische Debatten zu den Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die künftige EU-Governance sowie zur Lage in Belarus.

Federico Fabbrini, Professor für Europäisches Recht an der Universität Dublin City, betonte in der Debatte zur EU-Governance, dass die COVID-19-Pandemie die Notwendigkeit von Reformen der Europäischen Union zu einer Angelegenheit mit höchster Priorität gemacht habe. Die Pandemie habe die Schwächen des europäischen Systems verdeutlicht und die Grenzen der Architektur der Europäischen Union aufgezeigt. Die Konferenz zur Zukunft Europas sei dahingehend eine große Chance für die Europäische Union. Verschiedenste Optionen für Reformen sollten in Betracht gezogen werden, einschließlich notwendiger Änderungen der Verträge der Europäischen Union.

MdEP Adrián Vázquez Lávara (RE) erklärte, dass für die Konferenz zur Zukunft Europas keine zu strikten Vorgaben gemacht werden sollten. Wichtig seien effiziente Arbeitsmethoden und das Sicherstellen von Partizipationsmöglichkeiten. Zu den konstitutionellen Überlegungen im Rahmen der Konferenz müssten auch Aspekte wie das Spitzenkandidatenverfahren und transnationale Listen genannt werden. Zwischen den Institutionen und den Mitgliedstaaten gebe es bezüglich dieser Überlegungen noch einige Meinungsverschiedenheiten. Er betonte, dass die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften eine grundlegende und prioritäre Rolle in der Konferenz zur Zukunft Europas spielen werden. Es folgte eine Debatte mit den Mitgliedern der CIVEX-Fachkommission.

MdEP Petras Auštrevičius (RE) war als Berichterstatter des Europäischen Parlaments zu Belarus geladen. Er führte zur aktuellen Lage aus. Mitglieder des Europäischen Parlaments hatten sich am 17.09.2020 mehrheitlich für Sanktionen der Europäischen Union gegen Präsident Lukaschenko ausgesprochen. Er berichtete auch vom Besuch der Oppositionskandidatin für die belarussischen Präsidentschaftswahlen, Sviatlana Tsikhanouskaya, im Auswärtigen Ausschuss des Europäischen Parlaments am 21.09.2020. In der anschließenden Debatte betonten Mitglieder aller politischen Gruppen ihre Zustimmung zur Reaktion der Europäischen Union auf die Wahlen in Belarus. (AU)

<https://cor.europa.eu/de/news/Pages/EU-local-and-regional-leaders-call-on-local-authorities-in-Belarus-to-help-find-a-political-solution-to-the-crisis.aspx>

<https://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20200910IPR86829/meps-call-for-eu-sanctions-against-belarusian-president-and-navalny-s-poisoners>